

### „Leben in einer Gastfamilie“

ist ein Jugendhilfeangebot für junge Menschen, d. h. ältere Kinder, Jugendliche und in Einzelfällen auch junge Erwachsene

### „Leben in einer Gastfamilie“

vermittelt junge Menschen mit verschiedensten psychischen Belastungen in Gast bzw. Pflegefamilien

### „Leben in einer Gastfamilie“

begleitet die jungen Menschen, die Gastfamilien und die Herkunftsfamilien intensiv mit einem Team pädagogischer Fachkräfte

## Unsere Begleitung

- Regelmäßige Hausbesuche in der Gastfamilie
- Unterstützung bei allen Fragen und Problemen, sowohl für den jungen Menschen, für dessen Eltern als auch für die Gastfamilie
- Enge Begleitung in Krisenzeiten
- Unterstützung bei allen schulischen und beruflichen Angelegenheiten
- Mitwirkung bei der Hilfeplanung
- Gegebenenfalls, die Vermittlung fachärztlicher und therapeutischer Begleitung

### Weitere Infos gibt es unter:

06782 1098 10  
Karl Löffler und Manuela Haas  
www.itp-forsthaus.info

## Institut für Tiergestützte Pädagogik

„Begleitung von Jugendlichen in Gastfamilien“



Manuela Haas  
0151 1901 0902

Karl Löffler  
0151 1931 1968

Altes Forsthaus, 55743 Hüttgeswasen  
Telefon **06782 1098 10**  
Fax 06782 1098 11  
E-Mail [info@itp-forsthaus.info](mailto:info@itp-forsthaus.info)  
Web [www.itp-forsthaus.info](http://www.itp-forsthaus.info)

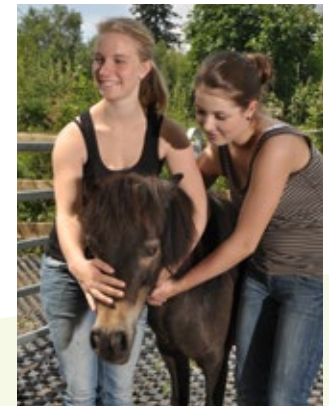
unser Büro ist wochentags von 8 bis 18 Uhr besetzt



Institut für  
Tiergestützte  
Pädagogik

## Institut für Tiergestützte Pädagogik

„Begleitung von Jugendlichen in Gastfamilien“



[www.itp-forsthaus.info](http://www.itp-forsthaus.info)

## Unsere Hilfe richtet sich an junge Menschen

- die gerne in einer Familie leben wollen,
- die einen Neuanfang wagen wollen und interessiert sind mit uns zusammen zu arbeiten,
- die bereits in einer oder mehreren verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen gelebt haben und aktuell wieder einen Platz zum Leben suchen,
- die bereits ambulante und stationäre Hilfen der Kinder und Jugendpsychiatrie genutzt haben und für die eine sehr individuelle Hilfeplangestaltung erforderlich ist.

## Unser Unterstützungsangebot

Das Institut für Tiergestützte Pädagogik unterstützt Jugendliche, die außerhalb ihrer Herkunftsfamilie leben und dennoch in einer Familie wohnen wollen.

Wir sprechen vom „Leben in einer Gastfamilie“, was sich grundsätzlich für alle Kinder und insbesondere für alle Jugendliche eignet, die auf eine Lebensform außerhalb des Elternhauses angewiesen sind.

Die Zielsetzung und Ausgestaltung der Hilfe richtet sich nach den speziellen Bedürfnissen und Wünschen der Betroffenen. Im Mittelpunkt unserer Unterstützung steht von Anfang an der junge Mensch. Zusammen mit dem Jugendlichen selbst, seinen Bezugspersonen und seinem zuständigen Jugendamt wird das Hilfeangebot entwickelt.

## Gastfamilien

Wir arbeiten mit einer Vielfalt an familiären Lebensformen, einschließlich allein erziehender oder allein stehender Personen zusammen. Insbesondere mit Familien, in denen Tiere und Natur oder auch landwirtschaftliche und handwerkliche Tätigkeiten im Tagesablauf eine bedeutende Rolle spielen.

Gastfamilien sind bereit den jungen Menschen in ihr Familienleben einzubinden und ihnen einen Schutzraum für positive Erfahrungen und Entwicklungen zu bieten. Wichtig sind eigene Stabilität, Belastbarkeit und die Bereitschaft zur kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen vom iTP-Fachdienst. Eine professionelle pädagogische Vorbildung der Gastfamilie ist nicht erforderlich, eigene Erziehungserfahrung jedoch erwünscht. Gastfamilien arbeiten gerne und eng mit den MitarbeiterInnen vom iTP-Fachdienst zusammen. Sie sind unsere wichtigsten Kooperationspartner.

## Beteiligung der Herkunftsfamilie

Der Aufenthalt in einer Gastfamilie ist in der Regel zeitlich begrenzt und hat die Rückkehr zur Herkunftsfamilie oder die Verselbständigung zum Ziel. Die Eltern werden intensiv am Hilfeprozess beteiligt und regelmäßig über die Entwicklung informiert.

Bei Fragen und Problemen können Sie sich jederzeit telefonisch mit uns in Verbindung setzen.

Regelmäßige Besuche bei den Eltern sind gewünscht und werden gefördert. Auch begleitete Besuche der jungen Menschen und deren Eltern in unserem Forsthaus sind möglich und werden unterstützt.

## Die Auswahl einer geeigneten Gastfamilie

In einem ersten Schritt lernen unsere MitarbeiterInnen den jungen Menschen kennen und führen ein Informations- und Kennenlerngespräch auch mit den Eltern.

Sind der junge Mensch und seine Eltern/Sorgeberechtigten an dem geplanten Hilfsangebot interessiert, bieten wir einen Schnupperbesuch in unserem Forsthaus an und suchen anschließend nach einer geeigneten Gastfamilie.

Ein erster Besuch in der Gastfamilie bietet dem jungen Menschen und dieser Familie die Möglichkeit, sich unverbindlich gegenseitig kennen zu lernen. Möglichst eine Bezugsperson des jungen Menschen sowie ein/e MitarbeiterIn vom iTP sind bei diesem Treffen dabei.

Verläuft der Besuch in der Gastfamilie positiv, wird ein Probewohnen vereinbart. Wenn alle Beteiligten es wünschen, ist direkt anschließend der Einzug in die Gastfamilie möglich.

## Das Finanzielle ...

... wird von uns (iTP) mit dem jeweils zuständigen Jugendamt, entsprechend dem Kinder und Jugendhilfegesetz geregelt. Die Gastfamilie erhält eine steuerfreie monatliche Aufwandsentschädigung, sowie den altersentsprechenden gesetzlichen Unterhaltsbetrag direkt vom zuständigen Jugendamt.